

# Netzwerktreffen FAIRE KOMMUNEN SCHLESWIG-HOLSTEIN

## Dokumentation

01. September 2023, Kiel



**EINE WELT**  
IM BLICK E.V.

WIR SIND  
FAIRTRADE-  
STADT

# Das Programm

Netzwerktreffen "Faire Kommunen in Schleswig-Holstein"

- 10:00 **Ankommen**, Anmelden, Kaffeetrinken
- 10:30 **Begrüßung** und Einführung  
*Doris Grondke, Stadträtin für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt*
- 10 Jahre Fairtrade-Stadt Kiel**  
*Nicoline Henkel, Abteilungsleiterin Umweltschutzamt und Steuerungsgruppe Kiel*
- Grüßwort aus dem Ministerium**  
*Joschka Knuth, Staatssekretär im Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur - angefragt*
- 11:30 **Quo vadis Fairer Handel?**  
Erfolge, Herausforderungen und Wandel -  
mit besonderem Blick auf Frauen im Fairen Handel  
*Andrea Fütterer, Vorsitzende des Forum Fairer Handel*
- Neues aus Schleswig-Holstein**  
*Antje Edler, Fachpromotorin für zukunftsfähiges Wirtschaften, Eine Welt im Blick*
- 12:30 **Mittagessen, Austausch und Markt der Möglichkeiten**  
**Nachhaltige Stadtführung / Ausprobieren einer GPS-Tour**
- 14.30 **1. Workshop-Runde**  
Austausch von Erfahrungen und Good Practices in den Fairtrade-Towns
- A Howto Steuerungsgruppe?** Netzwerke erweitern, erneuern, begründen  
Moderation: Kristina Klecko, Fairtrade Deutschland
- B Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** - Tipps und Kniffe - z. B. für die Faire Woche  
Moderation: Marco Klemmt, Fachpromotor für zukunftsfähiges Wirtschaften, Eine Welt im Blick
- C Wie junge Menschen erreichen, mobilisieren...?** Fairtrade Schools und mehr  
Moderation: Valerie Poschmann, Umweltschutzamt der Stadt Kiel, mit Vertreter\*innen  
einer angehenden Fairtrade-School
- 15:30 **Kaffeepause**
- 16:00 **2. Workshop-Runde** zu den gleichen Themen
- 17:00 **Abschluss im Plenum** mit Vorstellung der Workshopergebnisse
- 17:30 **Ende** des offiziellen Programms
- 18:00 Möglichkeit des informellen Austauschs und Abendessens (auf eigene Kosten)

Herausgeber: Eine Welt im Blick e.V.  
Breiter Weg 8, 25785 Sarzbüttel  
info@eine-welt-im-blick.de  
www.eine-welt-im-blick.de

Redaktion: Marco Klemmt, Antje Edler  
Gestaltung &  
Fotos Marco Klemmt

Diese Dokumentastion wurde im Rahmen des bundesweiten „Eine-Welt-Promotor\*innenprogrammes“ erstellt. Für den Inhalt ist der Herausgeber allein verantwortlich.

© November 2023, Eine Welt im Blick e.V., Sarzbüttel

Das Netzwerktreffen wurde organisiert von



in Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von



Fairtrade Deutschland e.V., dem Land Schleswig-Holstein sowie dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

Am 1. September 2023 war es wieder soweit: das nächste landesweite Treffen der fairen Kommune stand an! Anlässlich von 10 Jahren Fairtrade-Stadt Kiel fand es diesmal im Rathaus der Landeshauptstadt statt.

Über 60 Teilnehmer\*innen konnten wir begrüßen. Unten ihnen waren auch erfreulicherweise zahlreiche Schüler\*innen des Hans-Geiger-Gymnasium aus Kiel, das seit Juli 2023 die jüngste fairtrade-School im Land ist. Mit 17 Fairtrade-Towns waren über 50% der fairen Kommunen Schleswig-Holsteins vertreten.

In Vertretung für die leider verhinderte Stadträtin Doris Gondke hielt Andreas von der Heydt, Amtsleiter vom Umweltschutzamt, die Begrüßungsrede. Er erinnerte daran, wie wichtig solche Treffen seien: Vor 11 Jahren, in 2012, hat das landesweite Treffen der Fairtrade-Towns schon einmal in Kiel stattgefunden und hat dazu beigetragen, dass sich die Landeshauptstadt kurze Zeit später auf den Weg gemacht hat, Fairtrade Stadt zu werden.

Um nach der Ernennung das Thema weiterhin erfolgreich in der Stadt zu verankern, betonte Andreas von der Heydt, wie wichtig es für eine Stadtverwaltung sei, sich in der Kommune mit den Engagierten zu vernetzen. Und dabei auch die örtlichen Schulen im Blick zu haben. "Gerade Kinder und Jugendliche kann man so früh motivieren, global zu denken und lokal selbstverantwortlich faire Projekte zu initiieren", erklärte der Amtsleiter.

## Fairtrade-Towns, die teilgenommen haben

- Heide
- St. Peter-Ording
- Niebüll
- Lübeck
- Kiel
- Mönckeberg
- Geesthacht
- Kaltenkirchen
- Flensburg
- Oldenburg
- Stadt Fehmarn
- Rendsburg
- Elmshorn
- Blunk
- Hallig Hooge
- Bad Bramstedt
- Stockelsdorf
- Bad Oldesloe

## FAIRES SCHLESWIG HOLSTEIN



# 10 Jahre Fairtrade-Town Happy Birthday, Kiel!



# Quo vadis Fairer Handel?

## Erfolge, Herausforderungen und Wandel - mit besonderem Blick auf Frauen im Fairen Handel

Andrea Fütterer, Vorsitzende des Forum Fairer Handel

Hauptamtlich arbeitet Andrea Fütterer seit Jahrzehnten als politische Grundsatzreferentin bei Europas größter FairHandels-Organisation, der GEPA. Ihre Erfahrungen, Diskussionen und Eindrücke, die sie im Laufe vieler Besuche bei den Handelspartner\*innen rund um den Globus gewonnen hat, sind die Basis für ihr Engagement im Forum Fairer Handel.

Unserer Einladung als Vorsitzende des Forum Fairen Handel auch einmal auf einem Vernetzungstreffen der Fairtrade-Town zu sprechen, kam sie gerne und spontan nach. Wir dokumentieren hier einige der Folien, die sie bei ihrem Vortrag gezeigt hat. Die vollständige Präsentation ist online auf der website von EINE WELT IM BLICK nachzulesen.\*



## Die aktuell und zukünftig größte Herausforderung



Klimawandel, Klimakrisen, Klimagerechtigkeit  
„Keine Klimagerechtigkeit ohne Handelsgerechtigkeit!“

Seit Jahren erleben wir, wie besonders unsere Handelspartner im Globalen Süden von den Auswirkungen der Klimakrise immer stärker betroffen sind

Wir sind ganz nah dran an der zunehmend existenzbedrohenden Realität unserer Partner > Motivation das Thema Klimagerechtigkeit in den Fokus unserer Arbeit zu stellen.

## Unsere Hauptaussage ist:

Fairer Handel ist Teil der Lösung, u.a. weil er Kleinproduzent\*innen bei der Anpassung an die Klimakrise unterstützt, weil kleinbäuerliche und ökologische Landwirtschaft klimafreundlicher sind und weil faire Lieferketten eine größere Krisen-Resilienz haben.



### Politische Forderungen des Forum Fairer Handel,

Die Bundesregierung muss die zugesagten finanziellen Mittel für die internationale Klimafinanzierung bereitstellen.

Der Fonds für Schäden und Verluste und andere Finanzmechanismen müssen die Bedarfe und Kapazitäten von Kleinproduzent\*innen berücksichtigen

\*Wer gerne immer auf dem neuesten Stand beim Fairen Handel sein möchte, sollte den **Newsletter vom Forum Fairer Handel** abonnieren.  
Über Aktuelles aus Schleswig-Holstein informiert der **Newsletter von EINE WELT IM BLICK**.  
Und alle, die nichts mehr verpassen möchte, was für Fairtrade-Towns interessant sein könnte, sollten sich in die **Fairtrade-Town-Mailing-Liste vom EINE WELT IM BLICK** eintragen.

## KURZÜBERSICHT: FRAUEN IM FAIREN HANDEL

Konventionelle Unternehmen\*

WFTO-Mitglieder



\*Verglichen mit Angaben aus dem Bericht „Women in Business 2017“ von Grant Thornton

## Aktuelle Herausforderungen für Frauen

- Klima-Krise
- Kriegerische Auseinandersetzungen
- Die unheilige Allianz (Wie sich christliche Fundamentalist\*innen, radikale Abtreibungsgegner\*innen und rechte Parteien verbünden, um an die Macht in Europa zu gelangen, November 2018, Europe´s Far Right. Research Network)
- Femizide/ Feminizide
- Shrinking Spaces (on “shrinking space”, a framing paper, tni-transnational institute, April 2017)

## Frauen – (em) Power (ment) im Fairen Handel

---

Frauen im Globalen Süden zu stärken ist ein erklärtes Ziel der World Fair Trade Organization. Das bezieht auch körperliche oder physische Gewalt gegen Frauen ein.

Fair Handelsorganisation können der strukturellen Benachteiligung von Frauen entgegenwirken, indem sie besonders die Teilhabe von Frauen in Produktion und Handel unterstützen und Geschlechtergerechtigkeit immer wieder thematisieren.



## Frauenförderung und Gender im Fairen Handel

➤ verankert in den 10 Prinzipien der  
World Fair Trade Organization (WFTO)



➤ bezieht sich auf die folgenden Bereiche:

- Bildung
- Beteiligung von Frauen in Führungs- und Entscheidungspositionen
- gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit
- Zugang zu Land und Ressourcen
- medizinische Versorgung und Mutterschutz
- Infrastruktur-Maßnahmen über die Fair Handels-Prämie
- ökonomische Unabhängigkeit
- politische Beteiligun



## Feministische Entwicklungspolitik

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) erklärt 2023 eine feministische Entwicklungspolitik zu einer von vier politischen Prioritäten. Hierzu hat das Forum Fairer Handel ein Positionspapier: "Feministische Entwicklungspolitik und Fairer Handel" verfasst. Einige Kernaussage trug Andrea Fütterer vor.

„Das Ziel einer feministischen Entwicklungspolitik ist es, gleiche politische, wirtschaftliche und soziale Teilhabe aller Menschen, unabhängig von Geschlecht, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, ethnischer Zuschreibung und Herkunft, Religion, Nationalität, Alter, Behinderung oder Aufenthaltsstatus zu erreichen.“

„Eine feministische Entwicklungspolitik erfordert darüber hinaus die selbstreflexive Auseinandersetzung mit den eigenen Privilegien und der aus der Geschichte des Kolonialismus und Kapitalismus gewachsenen finanziellen sowie politischen Deutungs- und Entscheidungsmacht des Globalen Nordens. Der Faire Handel ist sich bewusst, dass er ebenfalls in diesen Strukturen agiert, dies kritisch reflektieren und im Sinne einer feministischen Politik adressieren.“

„Fairer Handel und feministische Entwicklungspolitik sind natürliche Partner. Fairer Handel ist notwendig, da er die Defizite und Verwerfungen adressiert, welche meist weder von staatlichen Gesetzgebungen noch von den wirtschaftlichen Akteuren angegangen werden bzw. im Gegenteil von diesen eher verursacht oder ungünstig beeinflusst werden. Dies trifft in besonderem Maße auf die ungleichen Machtverhältnisse zwischen Frauen und Männern in den Arbeitsverhältnissen weltweit zu.“

„Die Erfahrungen aus über 50 Jahren Fairer Handel zeigen, dass die Reichweite des Fairen Handels als freiwilliges System international gesehen begrenzt ist. Daher ist aus der Perspektive des Fairen Handels der Beschluss einer feministischen Entwicklungspolitik in Deutschland und weiteren Ländern ein großer und weitreichender Schritt gegen ungleiche Machtverteilung und fehlende Teilhabe.“

„Der Faire Handel ist bei der Umsetzung einer feministischen Entwicklungspolitik ein strategischer Partner.“



# Neues aus Schleswig-Holstein



- Leitfaden und Materialien zum Ausleihen
- Fortbildungsangebote online und in Präsenz, zu Gemeinschaftsverpflegung, Spielzeug, Globalem Lernen...
- ➔ Workshops in Bad Oldesloe und Lübeck

[www.eine-welt-im-blick.de/faire-kita-sh](http://www.eine-welt-im-blick.de/faire-kita-sh)



**FAIR AM MEER- Projekt an der Westküste / zusätzliche halbe Fachpromote-Stelle zu nachhaltigem Tourismus**

**Kampagnen, Initiativen und Auszeichnungen.....**

**Faire Woche Fair.Kein Grad mehr / BEI-Projekt zu SDGs** u.a. Modul zu Landwirtschaft und Ozeane & Klima

**BEI-Projekt zu Wirtschaft und Menschenrechte**  
Neue BEI-Kollegin:  
Katharina Merz  
Film: Discount Workers

- Workshops für Schulen und Vereine,
- Unterstützung bei der Beschaffung fairer Sportbälle



**SH spielt fair.**

[www.bei-sh.org/sh-spielt-fair](http://www.bei-sh.org/sh-spielt-fair)

[www.bei-sh.org/wirtschaft-menschenrechte](http://www.bei-sh.org/wirtschaft-menschenrechte)



# Neues aus SH: Nachhaltige Beschaffung



**bildungszentrum**  
für natur, umwelt und ländliche räume  
des landes schleswig-holstein



Aufstockung des Kompetenzzentrum für nachhaltige Beschaffung und Vergabe (KNBV)  
» Beratungsschwerpunkt: Leitfäden

Leitfaden für nachhaltige Beschaffung des Landes in Arbeit

2024: Was und wie beschaffen Fairtrade Kommunen? / Gute Beispiele aus Schleswig-Holstein / Webinar oder Workshop mit Fairtrade Deutschland und KNBV?

Studie „Entwicklungen des Fairen Handels und der Fairen Beschaffung in Deutschland 2015-2022“ – Vorstellung am 13.9.23

Konsultation der BMWK zur Transformation des Vergaberechts

» Solange es keine verbindliche Vorgaben im Vergaberecht gibt für die Berücksichtigung sozialer Kriterien in der Vergabe, müssen die vor Ort seitens der Kommunen geschaffen werden!

## Vernetzungsworkshop Nachhaltige Beschaffung (hybrid)

**Dienstag, 26. September 2023, 9:00 – 15:00 Uhr**

Veranstaltungsort: GMSH in Kiel

In Zusammenarbeit:



JETZT ONLINE

<https://www.forum-fairer-handel.de/materialien/1491>

## Workshop „Wie junge Menschen erreichen, mobilisieren...? - Fairtrade Schools und mehr“

Der Fokus im Workshop lag auf der interaktiven Erarbeitung von Ansätzen zur verbesserten Einbeziehung und Ansprache von jungen Menschen bei Aktionen des fairen Handels.

Zu Beginn des Workshops haben die Schüler\*innen der Fairtrade-Schule des Hans-Geiger-Gymnasiums die Gründung und Aktionen der Fairtrade-AG vorgestellt. Die Teilnehmenden des Workshops konnten danach noch Ihre Fragen an die Schüler\*innen stellen, bevor es in einem Mini-World-Café um die Fragen ging: „Was motiviert Euch bzw. junge Menschen sich für fairen Handel einzusetzen und was hält Euch bzw. junge Menschen davon ab?“ und „Wie können zukünftig mehr junge Menschen für Fair Trade begeistert und zum Mitmachen mobilisiert werden?“.

Die Ergebnisse der verschiedenen Gruppen wurden vorgestellt und gesammelt und erste Ansätze diskutiert. Besonders hervorgehoben wurde die Relevanz junge Menschen von Beginn an in die Planung von Aktionen einzubinden und das Potential junger Multiplikator\*innen zu nutzen sowie die Formate an jugendliche Interessen anzupassen.



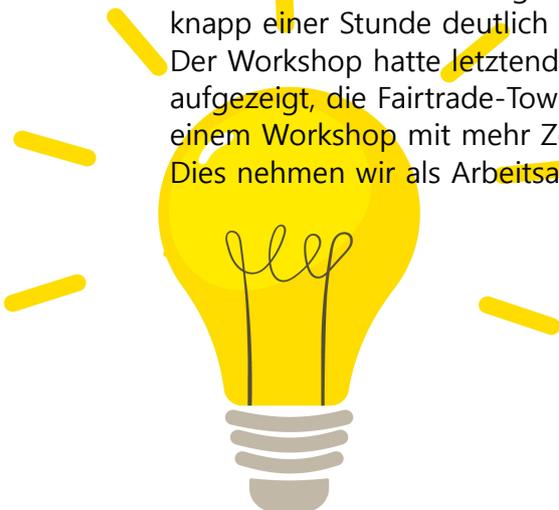
## Workshop "Wie bringen wir unsere Botschafter besser rüber? - Tipps für eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit"

In diesem Workshop sollte es um Tipps für eine bessere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und um den Austausch von erfolgreich angewendeten Methoden gehen.

In beiden Workshop-Runden wurde schnell klar, dass bereits das Sammeln der Methoden und Materialien für die eigene Arbeit und der Austausch darüber den zeitlich Rahmen von knapp einer Stunde deutlich sprengen würde.

Der Workshop hatte letztendlich zwei Ergebnisse: es wurde die Fülle der Möglichkeiten aufgezeigt, die Fairtrade-Towns bereits nutzen. Und gleichzeitig wurde der Wunsch nach einem Workshop mit mehr Zeit nahezu einstimmig geäußert.

Dies nehmen wir als Arbeitsauftrag für uns für 2024 mit.





# Workshop:

Wie junge Menschen erreichen  
mobilisieren? Fairtrade Schools & ...

## ABLAUF

1. Einstieg
2. Vorstellung Hans-Geiger-Gymnasium
3. Austausch / Mini World-Café
4. Präsentation & Abschluss

## Ergebniswand

Junge Leute werben  
junge Leute  
(Vorbilder)

junge Multiplikator\*innen

junge Menschen  
fragen & dazu holen

Themen des fairen  
Handels "entpacken" &  
jugendgerecht vermitteln

Partizipation,  
Verantwortung, Freiraum,  
Gestaltungsmöglichkeiten

Social Media  
→ in Kooperation mit  
jungen Menschen

Öffentlichkeit /  
social media /  
Workshops

Social  
media

INFLUENCER (Social Media)  
KAMPAGNE

Spiderisches  
Erleben

Belohnungen:  
Zertifikat

PLAKATWETTBEWERB  
MIT PREIS

Vernetzung



FT AG seit 22

6 Schüler\*innen  
+ 1 Lehrerin

FT Stand

Verkauf von  
Schoki, Kaffee, Bananen

Informationen /  
Vorstellung

Pflicht-AG

Verantwortung  
übernehmen

neue  
Mitschüler\*innen  
kennen lernen

Selbstständig  
planen

Urkunde  
→ Bewerbungen

Schokolade

